

Presseinformation Nr. 12/2017 vom 23. Februar 2017

Stürmische Zeit: Sicherheitstipps für alle Narren

Deutscher Feuerwehrverband rät zu Umsicht bei Karnevalssumzügen

Berlin – Angesichts der Wetterwarnungen für die nächsten Tage rät der Deutsche Feuerwehrverband zu Umsicht bei den nun anstehenden Karnevalssumzügen. „Veranstalter müssen die Besucherinnen und Besucher rechtzeitig vor herannahenden Gewitterfronten warnen und Züge gegebenenfalls in Absprache mit den örtlichen Behörden rechtzeitig absagen oder verschieben“, fordert Frank Hachemer, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Dazu gehöre, dass sich die Ausrichter regelmäßig selbst über die aktuelle Warnlage informieren.

„Informieren Sie sich im Vorfeld und auch während der Veranstaltung über die Wetterlage. Smartphone-Apps wie NINA oder KatWarn sind hierbei hilfreiche Mittel“, rät Hachemer den Besuchern der Karnevalssumzüge. Wenn es auf der An- oder Abfahrt zum Fastnachtsumzug zu schwerem Unwetter mit Starkwind und Platzregen kommt, sollten Autofahrer auf einem baumfreien Abschnitt stehen bleiben und die Fahrt auf überfluteten Straßen meiden. Beschädigte Bäume können auch nach Abklingen des Unwetters noch plötzlich umstürzen oder schwere Äste verlieren.

Zudem gibt der Deutsche Feuerwehrverband vier Tipps für die Sicherheit beim Karnevalszug:

- Auch wenn es bei der Jagd nach „Kamelle“ und anderen Wurfwaren heiß hergeht – halten Sie ausreichenden Abstand zu den Festwagen.
- Genießen Sie Alkohol in Maßen. Unfälle und Erkrankungen durch Trunkenheit sind die häufigsten Ursachen für Einsätze des Rettungsdienstes im Umfeld von Festveranstaltungen – etwa nach dem Sturz in Glasscherben.
- Parken Sie verantwortungsbewusst, halten Sie die Rettungswege frei!

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Telefon

(0 30) 28 88 48 8-00

Telefax

(0 30) 28 88 48 8-09

E-Mail

info@dfv.org

Internet

www.feuerwehrverband.de

Präsident

Hartmut Ziebs

- Viele Feuerwehren helfen ehrenamtlich beim Ablauf und der Absicherung von Karnevalsumzügen mit. Bitte unterstützen Sie diese Einsatzkräfte, indem Sie sie nicht bei ihrer Arbeit behindern.

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail darmstaedter@dfv.org, Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), www.facebook.com/112willkommen
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.